

## **Organisatorische Eckpunkte**

Der Praxistag ist der vorletzte Teil der Ausbildung: Die einzelnen Kurse müssen vorher vollständig und erfolgreich absolviert sein. Nach dem Praxistag erfolgt die Teilnahme am Get-together.

Der Praxistag umfasst mindestens **8 Stunden** (direkte Kontaktstunden mit Kindern/ Jugendlichen/ Familien) und ist verpflichtender Teil der Jugendleiterausbildung. Zeit für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Präsentation sind zusätzlich.

Du planst eine Aktivität und führst diese selbständig durch. Dabei übernimmst du leitende Verantwortung. Unterstützt wirst du von einer in der Jugend- oder Familienarbeit erfahrenen Person.

Je nach Projektumfang können auch zwei angehende JGL/FGL dasselbe Projekt planen – die eigene Rolle und Mitarbeit muss aber getrennt dargestellt und beschrieben werden.

Deine Arbeit dokumentierst und reflektierst du in schriftlicher Form.

Es ist möglich, die Kontaktstunden auf mehrere Einheiten zu verteilen. Einzelne Einheiten müssen innerhalb von acht Wochen, mit zumindest 50 % gleichbleibenden Teilnehmenden stattfinden und nach inhaltlich zusammenhängendem Konzept durchgeführt werden.

Die Mindestteilnehmerzahl beim Praxistag ist drei TeilnehmerInnen. Die Gruppe besteht aus Jugendlichen / Kindern / Familien. Die TeilnehmerInnen müssen nicht zwingend AV-Mitglieder sein.

Deine Aktivität findet im Rahmen einer Veranstaltung des Alpenvereins statt (Sektionsveranstaltung, Camp, sektionsübergreifende Veranstaltung) und wird von der Alpenvereinsjugend ausgeschrieben.

Im Praxistag werden die Ausbildungsinhalte umgesetzt (Bezug zu Kursinhalten, Einhalten der AV-Lehrmeinungen). Es müssen die für das Feststellungsverfahren relevanten Lernergebnisse sichtbar werden.